

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf die Höhen westlich von Przegonina und Lipinki, sowie südlich und nordwestlich von Biecz und westlich von Olszyny. Als sich jedoch am 3. Vormittag zeigte, daß der Russe den dem VI. Korps und der Garde zugewiesenen Raum schon freiwillig geräumt hatte, steckte um die Mittagsstunde Mackensen, bestärkt durch die Gen. Arz und Freih. v. Plettenberg, die Führer dieser Korps, seinen Divisionen noch weitere Ziele: sie sollten bis zum Abend zwischen Żmigród und Kolaczyce an die Wisłoka gelangen. Mit dem Erreichen dieser Räume sollte es jedoch am 3. Mai noch sein Bewenden haben.

Von dem am Südflügel Mackensens fechtenden Korps Martiny der k. u. k. 3. Armee vertrieb die 21. SchD. bis gegen Mittag die russische 9. Division auf den Höhen südlich von Przegonina (Ostra 735 und \triangle 757) und gewann dann auch diesen Ort. Der Korpsführer ballte nun auf den eben genannten Höhen die 2. ID. und die 45. SchD. zu einer Stoßgruppe zusammen, die in den nächsten Tagen auch die 24. von den Fesseln des Stellungskampfes befreien sollte.

Das nördlich im Anschluß fechtende komb. Korps Emmich kam nach zähem Kampfe über Lipinki hinaus, wobei es bei der tapferen 11. bayr. ID. nicht ohne erhebliche Schwankungen abging. Nicht weniger schwer machten es die Russen den Divisionen der Generale François und Arz, sich der Höhen südwestlich und nordwestlich von Biecz (Wilczak und Dział Krzemieny) zu bemächtigen. Gen. Dimitriew hatte den beim Zustand seines X. Korps ziemlich gewagten Entschluß gefaßt, die Kaukasier in 10 km Frontbreite auf den Höhen beiderseits von Biecz zum rettenden Gegenstoß anzusetzen. Da das k. u. k. ^{VI.}Korps aber erst am Abend und in der Nacht bei Biecz eintreffen konnte, hing von der Behauptung der genannten Höhen außerordentlich viel ab. Die 63. RD., die Dimitriew hier im Raume der 31. ID. eingesetzt hatte, und andere vom linken Armeeflügel herangeholte Verstärkungen bunter Zusammensetzung konnten jedoch das Schicksal nicht aufhalten. Als der Abend dämmerte, waren die heißumstrittenen Höhen von Biecz im Besitze der Verbündeten.

Links von Arz war die Garde an Olpiny herangekommen. Die in der zweiten Weisung Mackensens vorgesehene Linie zu erreichen, war allen vier Korps versagt geblieben.

Für die k. u. k. 4. Armee hatte die zu Beginn der Schlacht festgesetzte Aufgabe auch weiterhin Geltung. Sie hatte mit ihrem rechten Flügel auf annähernd gleicher Höhe mit der 11. Armee vorzudringen, aus ihrer Mitte heraus den Raum um Tarnów zu gewinnen — wobei dem Flankenstoß der beiden alpenländischen Divisionen des FML. Roth besondere Be-